11|2018

K&E-
sps ipc drives
28. Internationale Fachmesse
MESSEAUSGABE

KONSTRUKTION UND ENTWICKLUNG

Das Trendmagazin der Konstruktionsbranche

16: TITELTHEMA
LinMot: Sicher unter Verschluss

08: MACHER
...rkle: Das ist das, was wir können!

20: MÄRKTE
...eportage EAM

31: TECHNOLOGIEN
...Antriebs- und Steuerungstechnik

PROTOKOLL-WECHSEL

Solid 67 sind die neuen kompakten I/O-Module von Murrelektronik. Sie machen Installationen im Feld einfacher und sind besonders attraktiv für Anwendungen mit IO-Link-Sensoren und -Aktoren. Sie stellen gleich acht IO-Link-Steckplätze in unmittelbarer Prozessnähe zur Verfügung, binden aber auch klassische IOs hervorragend in das System mit ein.

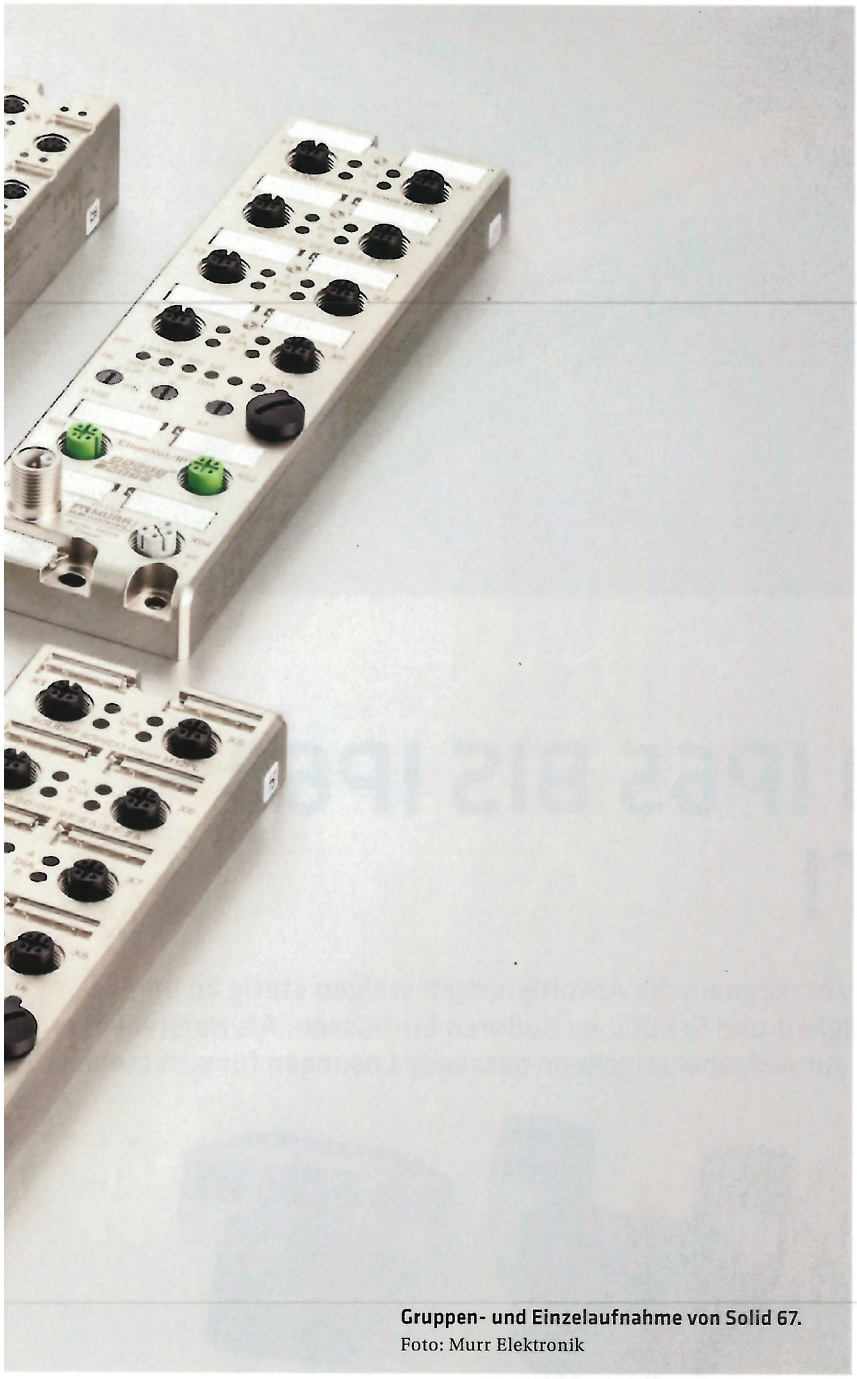
Durch das vollvergossene Metallgehäuse und beeindruckende Schwing-Schock- Werte (15 und 5 G) sind die Module bereit für den Einsatz in rauer industrieller Umgebung – und das in einem Temperaturbereich von -20 bis +70 °C. Das öffnet die Tür in zahlreiche Applikationen. Umfangreiche Diagnosemöglichkeiten am Modul, über die Steuerung und über einen integrierten Webserver machen die Fehlersuche zu einer einfachen Übung.

Lagerhaltung vereinfachen

„Unsere Solid 67-Feldbusmodule sind multiprotokollfähig. Das bedeutet, sie unterstützen Profinet und Ethernet/IP in einem Modul. Das ist eine bemerkenswerte Lösung und ermöglicht unseren Kunden ganz konkrete Vorteile: Um vom einen auf das andere Protokoll zu wechseln, müssen sie nur einen Drehschalter am Gerät umlegen. Und weil durch diese Funktionalität weniger unterschiedliche Module vorgehalten werden müssen, vereinfacht das auch die Lagerhaltung. Das trägt natürlich auch zur Kostenreduzierung bei“, so Michael Greiner, Produktmanager bei Murrelektronik.

Alle Steckplätze nutzen

Die Steckplätze (Pin 4) der IO-Link-Master-Module sind multifunktional ausgelegt; sie können für IO-Link-Sensoren und -Aktoren genutzt werden, zusätzlich aber auch als klassischer Ein- oder Ausgang parametriert werden. Mit nur einem Modul können Signale unterschiedlichster Art eingesammelt werden. Die kompakten M12-Powerleitungen (L-coded) sind besonders strombelastbar, sie übertragen bis zu 16 A. Die Stromversorgung



Gruppen- und Einzelaufnahme von Solid 67.
Foto: Murr Elektronik

kann über mehrere Module weitergeschleift werden. Das vereinfacht die Installation und reduziert die Kabelwege. Die PI (Nutzerorganisation für Profibus und Profinet) sieht den L-codierten M12 als künftigen Standard für Powersteckverbinder.

Platzbedarf minimieren

Mit einer Baubreite von nur 30 mm eignen sich die schmalen IO-Link-Varianten von Solid 67 für den Einbau in Installationen mit begrenztem Platzangebot. Module können in unmittelbarer Prozessnähe angebracht und Sensoren sowie Aktoren mit kürzesten Verbindungsleitungen angeschlossen werden. ■

www. murrelektronik.de

icotek®
smart cable management.

Kabelverschraubung

teilbar
zertifiziert
robust

KVT-ER sind konsequent teilbare Kabelverschraubungen zur Einführung von Leitungen mit und ohne Stecker.

- ✓ Hohe zertifizierte Schutzarten
- ✓ Garantieerhalt konfektionierter Leitungen
- ✓ Passend für metrische Standardausbrüche
- ✓ Integrierte Zugentlastung nach DIN EN 62444
- ✓ Schnelle Montage
- ✓ Hohe Packungsdichte

IP65 zertifiziert | IP66 zertifiziert | IP67 zertifiziert
IP68 zertifiziert | UL TYPE 4X in Bearbeitung | UL TYPE 12 in Bearbeitung
HL3 EN 45545-2 | ECOLAB certified

Besuchen Sie uns auf der SPS in Nürnberg vom 27.11. – 29.11.2018

www.icotek.com